

Workshop Bürgerbeteiligung

“Ich will nicht nur meckern, sondern was tun!”
Aber wie ...

Inhalt

- Zieldefinition - was will ich erreichen?
- Informationsquellen und Ressourcen
- Entscheidungsstrukturen und Kompetenzen - wer macht/darf/entscheidet was?
- Möglichkeiten der Einflussnahme
- Vernetzung mit Unterstützern
- Aufmerksamkeit schaffen
- Kommunikationsformen
- Aktionsformen
- Pressemitteilungen
- Kundgebungen und Demos

Ziele

Ziel - i.a. Veränderung eines Mißstandes

- ultimatives Ziel sollte klar und konkret sein (+ realistisch)
- wie kommt man dahin?

Indirekte Ziele:

- Aufmerksamkeit
 - der Entscheider
 - anderer Personen mit Einfluß
 - der Masse
 - Weiterverbreiter
- Positionierung
 - i.a. Stellungnahme Stadtverwaltung und/oder Stadtrat

Info / Ressourcen

- <https://leipzig.de>
- <https://statistik.leipzig.de>
- SBB + Ratsversammlung
 - Teilnahme an Sitzungen
 - Vorlagen, Beschlüsse, ...
<https://ratsinfo.leipzig.de/bi/allris.net.asp>
- L-IZ <https://l-iz.de>
- ...

Entscheidungsstrukturen / Kompetenzen

- Entscheidungsstrukturen
 - OBM, BMs, Stadtrat, SBB
 - gewählt, entscheiden auf politischer Ebene
- Stadtverwaltung
 - Angestellte der Stadt, sind z.T. seit 30J da, entsprechendes Denken
 - Eigentlich Aufgabe "Umsetzen", können aber dabei beliebig blockieren
 - Direkte Einflussnahme durch Stadtrat aber begrenzt
- Kompetenzen
 - Stadt, Land, Bund, EU, ...
 - Also: Ist die Stadt rechtlich überhaupt in der Lage, einen Mißstand abzustellen?
 - Aber: Es gibt meistens Spielräume, d.h. mit etwas guten Willen ...

Einflussnahme

- Politische Mechanismen
 - Aufwand steigend, aber Wirksamkeit auch
 - SBB bzw Ortschaftsräte
 - Es gibt immer die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen, die dann einen formalen Prozess durchlaufen und beantwortet werden **müssen**
 - Einwohneranfrage (Details später)
 - Petition (Details später)
 - Bürgerentscheid
 - Auf kommunaler und Landesebene, derzeit nicht aber Bund
- Mitgliedschaften in Vereinen, Genossenschaften, ... und Mitreden bei Versammlungen oder in leitende Funktionen wählen lassen
- Medien (Social Media, Leserbriefe, ...)
- Offene Briefe (z.B. an OBM)
- Demonstrationen (Details später)
- Klagen (leider riskant + evtl teuer)

Vernetzen

- Wen könnte man ansprechen? Passend zum Thema ... -> Aufmerksamkeit, Mithilfe
 - ADFC, Ökolöwe, BUND, Greenpeace, VCD (eher klein), ...
 - Kinderschutzbund, FüsseEV
 - Bürgerinitiativen im Stadtteil (z.B. Gohlis, AngerCrottendorf, Sellerhausen-Stünz, Rückmarsdorf recht aktiv)
 - FUM (forum urbal mobil)
 - Läden (Fahrrad, Kinder, ...), Sportvereine, ...
- Idee: "zu mehr" besser
 - Verteilung der Aufgaben, aber auch gut gegen Selbstzweifel
- Zuerst passende Zielgruppe ansprechen
 - Schulweg -> Eltern
 - Radproblem -> Radfahrer
 - usw ...
- Parteien an sich gut, aber eher versteckt
 - Charakter "Bürgerinitiative" sieht besser aus

Aufmerksamkeit schaffen

- Unterschriften sammeln
- Pressemitteilungen
- Demos
- Aktionen (legal / illegal)
- Flashmobs, ...
- Social Media, Leserbriefe, ...
- Guerilla
 - Sprühkreide, Aufkleber, Plakate, ...

Kommunikationsformen

- Webseiten
- Social Media: FB, Twitter & Co
 - zwar einfach + recht grosse Reichweite, aber genauso schnell wieder vergessen
- Email-Verteiler
 - Es gibt viele, die nicht bei FB & Co sind
- Unterschriften sammeln -> persönliche Ansprache (!!)
 - wird gern unterschätzt
 - gut, wenn Unterstützer ein Gesicht vor Augen haben
- Möglichkeiten der Info-Sammlung
 - Klebezettel an Ampeln usw
 - Auslegen in Läden, Cafes, ...
- Wiederholen! Nochmal wiederholen! Und nochmal ...
- Sachlich bleiben! Die anderen pöbeln vielleicht, wie wollen aber besser sein!

Aktionsformen

- Einwohneranfrage
 - <https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/stadtrat/ratsversammlung/einwohneranfrage/>
 - Darf jede(r) Leipziger(in), Regeln siehe leipzig.de
 - Die Stadtverwaltung muss eine Stellungnahme erstellen
 - Wird im Stadtrat behandelt (mündlich oder schriftlich)
 - Wenn mündlich: Gelegenheit zu Nachfragen
 - Im Ratsinfosystem dokumentiert
- > Gute Transparenz, wenig Aufwand, wird gern auch von L-IZ aufgegriffen

Aktionsformen 2

- Petition
 - <https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/buergerbeteiligung-und-einflussnahme/petition>
 - Darf jede(r) Leipziger(in), Regeln siehe leipzig.de
 - Auch Einzelpersonen, kein Minimum an Unterschriften
 - Aber: je mehr Unterschriften, umso wirksamer
 - Die Stadtverwaltung muss eine Stellungnahme erstellen
 - Petitionsausschuss erstellt Empfehlung für Stadtrat
 - Wird im Stadtrat behandelt, im Ratsinfosystem dokumentiert
 - > Gute Transparenz, wird gern auch von L-IZ aufgegriffen
- Erheblicher Aufwand, insb. Unterschriftensammlung
 - Siehe Kommunikation: Die Leute müssen überhaupt erstmal davon wissen ...

Petitionen

- Um städtischen Prozess auszulösen, muss Petition auf leipzig.de gestellt werden
- Alternative “inoffizielle” Plattformen
 - <https://openpetition.de>
 - <https://weact.campact.de>
 - Change.org, ...
 - Vorteile:
 - Viel besser steuerbar (z.B. Rundschreiben durch Initiatoren)
 - Vorgefertigte Abreisszettel
 - Erreichbarkeit der Unterstützer auch nach Abschluss
 - Unterschriften “zählen auch” (kein Minimum auf leipzig.de – dort reichen auch z.B. 10), Gewicht entsteht genauso durch 2000 Unterschriften hier
 - Openpetition Quorum verwirrend, ist kein echtes Limit
- Also: Erst außerhalb leipzig.de trommeln und sammeln, danach auf leipzig.de den offiziellen Weg gehen
 - Zeitpunkt selbst bestimmen – gibt es andere Ereignisse, mit denen das Thema gut (oder schlecht) zusammenpasst?

Pressemitteilungen

- Liefern vorgefertigter Texte an Zeitungen, Radio, TV, ...
 - Muss für Empfänger so aufwandsarm wie möglich sein (am besten Copy/Paste-fähig)
 - Inhalte für alle Bevölkerungsgruppen verständlich (klare Sprache, keine evtl. unbekanntenen Fachbegriffe/Abkürzungen, ...)
 - Sollte “Aufreger-Thema” sein -> Medien wollen gelesen werden
 - Zeitpunkt bestimmen (Wann soll es erscheinen? -> Vorlauf, aber nicht zu lange ...)

Demos / Kundgebungen

- Kann / darf jede(r) anmelden
 - <https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/aemter-und-behoerdengaenge/behoerden-und-dienstleistungen/dienstleistung/versammlungsanmeldung-bearbeiten-54eee69807943>
- Wird i.a. fast immer genehmigt
 - Meist mit Auflagen, i.a. aber unproblematisch
- Stadt **muss** ggf Infrastruktur beistellen (kostenlos)
 - z.B. Baken und Beschilderung Protected Bikelanes
 - Ggf Polizeiabsicherung
- Werbung, Mobilisierung!!!

Dies und Das

- Auf "Vorarbeiten" aufbauen
 - es gibt oft viele andere unbekannte kleine Initiativen
 - -> Vernetzen (lokal und überregional)
- Erfahrungen von anderswo einholen (lokal und überregional)
 - -> oft ähnliche Themen immer wieder
- "Langer Atem" = "dran bleiben" = Penetranz = "steter Tropfen" = "Entscheidern auf den Wecker gehen"
- Dinge ansprechen
 - oft wissen Entscheider gar nichts vom Problem
- Im Laufe einer Aktion merkt man erst, wieviele Gleichgesinnte und Unterstützer es eigentlich gibt - i.a. viel mehr als man denkt
 - -> Mobilisieren! Leider schwer ...
- Gegenspieler und Gegenargumente vorausdenken
 - möglichst wenig Angriffsfläche bieten

Sonstiges

- Ordnungstelefon der Stadt
 - Idee: Akute Mißstände beseitigen lassen
 - <https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/sicherheit-und-ordnung/ordnungstelefon>
- Anzeige (z.B. Falschparker)
 - <https://www.wegeheld.org>
 - <https://stadtpate.de/leipzig/owi>

Sonstiges 2

- Vereine (ADFC, BUND, Ökolöwe, ...) als Vertreter stärken
 - Üben Einfluss auf Politik aus
 - Mitgliedschaft, Spenden, ...
 - Newsletter abonnieren ("Was passiert alles?")
- Lokal aber auch überregional
 - Campact, Deutsche Umwelthilfe, ...
- Ebenso politische Parteien
 - Wählen!!! Mitgliedschaft, Spenden

Sonstiges 3

- Persönliches Vorbild
 - Eigenes Verhalten und Engagement spricht sich herum (Freunde, Bekannte, Kollegen, ...)
 - Regt Andere zu eigener Aktivität an
 - Aber auch: Vermeidung von Angriffsflächen (“die bösen Radfahrer ...”), z.B.
 - Nicht bei Rot über die Ampel
 - Möglichst kein Radeln auf Fußweg
 - ...

Sonstiges 4

- Andere Petitionen mitzeichnen
 - Bei eigener Kommunikation empfehlen
- Anderswo mithelfen
 - Bei Aktionen, Demos, ...
- Critical Mass

Fazit

- Von nüschn wird nüschn
- Oder, mit Brecht: Wer kämpft, kann verlieren – wer nicht kämpft, hat schon verloren.
- Aber: Mit Gleichgesinnten kann es auch Spaß machen!